



**Stadt Backnang
Sitzungsvorlage**

N r . 095/14/GR

Federführendes Amt	Stadtplanungsamt		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Vorberatung	Ausschuss für Technik und Umwelt	26.06.2014	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	03.07.2014	öffentlich

Einrichtung einer Radstation am Bahnhof Backnang mit Lade- und Verleihmöglichkeit für Pedelecs - Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

1. Am Bahnhof Backnang wird im Jahr 2015 eine Radstation eingerichtet, die zusätzlich die Möglichkeit beinhaltet, Elektrofahrräder zu laden und von einem privaten Anbieter zu leihen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel in den Haushaltsplanentwurf 2015 einzubringen.

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:					
Haushaltsansatz:			EUR	EUR		
Haushaltsrest:			EUR	EUR		
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:			EUR	EUR		
Für Vergaben zur Verfügung:			EUR	EUR		
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):			EUR	EUR		
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:			EUR	EUR		
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
	I	II	10	20	60	61
18.06.2014 _____ Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

Begründung:**1. Ausgangslage**

Die Stadt Backnang strebt eine Entwicklung hin zu „Intelligenter Mobilität“ an. Darunter ist ein Mobilitätskonzept zu verstehen, das

- integriert und zukunftsfest ist,
- mit anderen Mobilitätskonzepten innerhalb und außerhalb Backnangs vernetzt werden kann und
- möglichst dauerhaft wirtschaftlich tragfähig ist.

Unter dieser Prämisse sollen insbesondere folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Akteure und Angebote zusammenführen, die es in Backnang bereits gibt.
- Bedarfsgerechte Projekte initiieren und in das vorhandene Angebot integrieren.
- Verankerung im betrieblichen Alltag großer Verkehrserzeuger und in der Alltagsmobilität der Bürgerschaft.

Damit dieser Ansatz langfristig und dauerhaft auf Resonanz der Nutzer stößt, ist ein auf die Gegebenheiten und Anforderungen in Backnang maßgeschneidertes Gesamtkonzept von entscheidender Bedeutung. Unter dem Begriff „Backnanger Modell“ wurde dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 10.04.2014 ein Konzept vorgestellt, das aus Sicht der Verwaltung diese Anforderungen erfüllt.

Ein solches Modell darf jedoch keine Insellösung darstellen, sondern muss – ggf. zu einem späteren Zeitpunkt – auch eine externe Vernetzung ermöglichen (z.B. über den VVS-Mobilpass). In der Anlaufphase stehen die Unterstützung eines Bewusstseinswandels in der Bürgerschaft und die Aktivierung potenzieller Nutzer durch Öffentlichkeitsarbeit, Angebote und Anreize im Vordergrund. Der Stadt Backnang sowie den Stadtwerken kommt hier eine Vorreiter- und Vorbildfunktion zu.

2. „Backnanger Modell“

Der Umsetzungsvorschlag für das Elektromobilitätskonzept basiert auf zwei Säulen (vgl. Anlage 1):

- Einrichtung von E-Rad-Stationen an der S-Bahn-Station Backnang (und nach erfolgreicher Startphase als zweiter Schritt in Maubach) als Impulsprojekte für sicheres Abstellen von Zweirädern und Laden bzw. Ausleihen von Pedelecs.
- Dezentrale Stationen im Stadtgebiet als Folgeprojekte.

Das Stadtplanungsamt bereitet derzeit die Erstellung einer E-Rad-Station am Bahnhof Backnang als ersten Teilschritt der ersten Umsetzungsstufe vor. Als Standort wird die P&R-Anlage östlich des Güterschuppens vorgeschlagen. In einer ersten Ausbaustufe soll auf den an der Bahnlinie zugewandten fünf Pkw-Stellplätzen eine E-Rad-Station mit drei Funktionen entstehen:

- Sicheres Abstellen mit Wetterschutz.
- Sichere Lademöglichkeit (Ladeschränke für Akkus o.ä.).
- Ausleihen von Pedelecs.

Die Bereiche Abstellen/Laden und Ausleihen werden organisatorisch komplett getrennt sein, so dass ggf. auch unterschiedliche Zugangsregelungen möglich sind. Derzeit werden im Hinblick auf die größtmögliche Diebstahl- und Vandalismussicherheit noch verschiedene Varianten geprüft. Dabei wird neben einem System mit abschließbaren Einzelboxen auch eine großzügige Lösung in Form eines zugangsgeregelten Pavillons einbezogen, der die unterschiedlichen Funktionsbereiche unter einem Dach vereinen würde.

Zudem soll eine Schließfachanlage mit ca. zehn Fächern zur Verfügung stehen. Für die zunächst geplanten zwanzig Abstell- und zehn Ladeplätze, sowie fünf Stellplätze für Verleih-Pedelecs wird eine Grundfläche von ca. 30-50 m² benötigt. Die Fahrgasse und die nördlichen Stellplätze dienen als Erweiterungsoption bei steigender Nachfrage (vgl. Anlage 2). Der Standort ermöglicht künftig einen direkten Zugang zum Bahnsteig 1, sowie über den Steg auch zu den übrigen Bahnsteigen.

Es soll ein flexibel erweiterbares System zum Einsatz kommen, das ohne großen Aufwand an zunehmenden Bedarf angepasst werden kann. Die insgesamt rund 200 m² große Fläche der westlichen Stellplatztaschen bietet im Gegensatz zu einem Standort unmittelbar auf dem künftigen Bahnhofsvorplatz zwischen Empfangsgebäude und Güterhalle ausreichend Raum für Erweiterungen. Inwiefern im Bereich des Bahnhofsvorplatzes künftig weitere Abstell-möglichkeiten geschaffen werden können bzw. sollen, muss im Zuge der weiteren Planungsphasen entschieden werden.

Die technische Integration der Leihräder in den Mobilpass des VVS soll zwar vorbereitet, jedoch für die Anlaufphase noch nicht umgesetzt werden. Hintergrund sind die relativ hohen monatlichen Betriebskosten für das Buchungssystem (ca. 800 EUR) und die derzeit noch fehlenden Erfahrungswerte zu Nutzerfrequenz und Nutzungsverhalten. Zunächst wird für das Backnanger Verleihsystem somit eine separate, möglichst unkomplizierte Anmeldung erforderlich sein. Das System soll in der Anlaufphase durch Auswertung der Ausleihvorgänge, sowie durch Befragungen der Nutzer ausgewertet werden. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse können dann Empfehlungen über ergänzende Funktionen wie z.B. die Mobilpass-Integration sowie über die Einrichtung weiterer Stationen an anderen Standorten ausgesprochen werden.

Als lokaler Service-Partner konnte neben den Stadtwerken Backnang bereits die Firma Zweirad Center Urban GmbH gewonnen werden. Die Firma Urban hat zugesagt, die Ausstattung der Stationen mit Leihrädern sowie deren Wartung zu übernehmen. Eine vertragliche Regelung hierzu ist in Vorbereitung. Die Gewinnung weiterer Kooperationspartner ist das Ziel. Die Partner kooperieren bei Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Evaluation. Hierzu ist die Schaffung einer eigenständigen „Marke“ mit einem spezifischen „Backnang-Design“ geplant.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Begleitet werden soll die Errichtung der E-Radstation am Bahnhof durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen und Veranstaltungen. Erste Ideen hierzu sind u.a.:

- Rems-Murr-Pokal (Radsportveranstaltung) am 02.08. 2014
- Backnanger Gesundheitstage am 04. und 05.10.2014
- Beteiligung am Projekt „Stadtradeln“ im Jahr 2015 (europaweite Kampagne des Klima-Bündnis; Ziel: Teams aus Kommunalparlamenten, Schulen, Vereinen, Unternehmen, Organisationen und Bürgern „sammeln“ möglichst viele Radkilometer → www.stadtradeln.de).

Im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltung „Mobil in die Zukunft“ der Stadtwerke Backnang und der Klimaschutzinitiative „Klik“ am 24.05.2014 wurde am Stand des Vereins „stadtmobil e.V.“ ein von der Lokalen Agenda-Gruppe „FahrRadAktiv“ gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt erarbeiteter

Fragebogen zum Rad fahren in Backnang und dem Umland ausgegeben. Aus dem Rücklauf erwarten wir uns in erster Linie Hinweise und Wünsche zum Nutzungsverhalten sowie zur Radverkehrsinfrastruktur und zum Thema Sicherheit.

Zur Konkretisierung des Gesamtkonzepts und zur weiteren Begleitung in der Umsetzungsphase hat sich ein Arbeitskreis „Neue Mobilitätskonzepte“ konstituiert, der sich aus maßgeblichen lokalen Akteuren aus Gastronomie, Hotellerie, Handel und Gewerbe sowie der Stadtverwaltung zusammensetzt.

4. Kosten

Für die Einrichtung der E-Rad-Station am Bahnhof Backnang ist voraussichtlich mit Brutto-Investitionskosten in Höhe von insgesamt rund 60.000 Euro zu rechnen. Hierin enthalten sind die erforderlichen baulichen Anlagen sowie die gesamte technische Ausstattung (Lade- und Buchungsinfrastruktur). Die Anbindung an das Stromnetz wird mit rund 5.000 Euro veranschlagt.

Die Anschaffungskosten für Leih-Pedelecs sowie die damit verbundenen laufenden Betriebskosten übernimmt ein gewerblicher Kooperationspartner. Dadurch kann eine hohe Zuverlässigkeit sichergestellt und Wertschöpfung vor Ort generiert werden.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Backnang hat eine finanzielle Beteiligung der Stadtwerke an dem Vorhaben beschlossen. Im Zuge der weiteren Projektbearbeitung werden die konkreten Mitwirkungsmöglichkeiten erörtert.

5. Weiteres Vorgehen

Sofern der Gemeinderat der Einrichtung einer Radstation am Bahnhof Backnang in der dargestellten Form zustimmt, wird die Stadtverwaltung die vorgestellten Überlegungen in ein konkretes Planungs- und Betriebskonzept (inkl. der hierfür erforderlichen Investitionskosten) umsetzen und im zweiten Halbjahr 2014 präsentieren.

Die Stadtverwaltung schlägt vor, über die Einrichtung einer Station am S-Bahn-Haltepunkt Maubach erst dann zu entscheiden, wenn erste Erfahrungen zu Nutzungsfrequenz, Betriebskosten, Vandalismus etc. von der Backnanger Station vorliegen.

Langfristiges Ziel des angestrebten Gesamtkonzepts ist ein E-Mobilitätsnetz mit dezentralen Schnittstellen im Stadtgebiet, das ein vernetztes Ausleihen von Pedelecs – und ggf. in einem zweiten Schritt auch anderen Elektrofahrzeugen (Roller, Pkw o.ä.) – ermöglicht. Hierzu wird der Arbeitskreis „Neue Mobilitätskonzepte“ zusammen mit den örtlichen Akteuren umsetzungsfähige Vorschläge erarbeiten.

Anlage:

Luftbild

Sitzungsvorlage Nr.:

095/14/GR

Seite:

5